

31. August 2020

Ressort Aktuell

Ausgabe Nr. 18

Newsletter des Ressorts Zuwanderung und Integration Wuppertal



Liebe Leser*innen,

dieser Newsletter erreicht Sie etwas später als gewohnt, da die neuesten Beschlüsse von der Bundes- und der Landesregierung zum Stand 31.08.2020 zu den Coronaregelungen eingearbeitet wurden, diese aber zum gewohnten Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Alles Aktuelle dazu können Sie hier lesen. Bitte beachten Sie die bestehenden Regelungen und passen auf sich und Ihre Mitmenschen auf.

1. Allgemeine Informationen

Aktuelle Corona Beschlüsse

Es wurde beschlossen, die befristeten coronabedingten Maßnahmen zu verlängern. Angesichts der aktuellen Infektionszahlen sind weitere Öffnungsschritte vorerst nicht zu rechtfertigen. Dabei wurden unter anderem folgende Punkte festgehalten:

Teststrategie bei Reiserückkehrern

- Reiserückkehrer aus Risikogebieten sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise für 14 Tage in Quarantäne zu begeben. Eine vorzeitige Beendigung soll ab dem 1. Oktober durch einen Test ab dem 5. Tag nach Rückkehr ermöglicht werden. Für Reiserückkehrer aus Nicht-Risikogebieten enden die kostenlosen Tests mit dem 15. September 2020.

Großveranstaltungen

- Sämtliche Großveranstaltungen bleiben bis mindestens zum Ende des Jahres untersagt. Für private Feiern sind in NRW höchstens 150 Teilnehmer zulässig.

Verstöße Maskenpflicht

- Das Bußgeld für Verstöße gegen die Maskenpflicht wird Bundesweit auf mindestens 50€ festgelegt.



Maskenpflicht im schulischen Bereich

- Die Maskenpflicht gilt nicht für den schulischen Bereich. Dennoch bittet und empfiehlt die Stadt Wuppertal das Tragen von Masken im schulischen Bereich.

Kurzarbeitergeld

- Das Kurzarbeitergeld wird bis Ende Dezember 2021 und damit auf 24 Monate verlängert werden. Diese Regeln soll bis 31. Dezember 2021 für alle verlängert werden, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2021 entstanden ist. Die Sozialversicherungsbeiträge werden bis zum 31.06.21 vollständig und in den folgenden sechs Monaten zur Hälfte erstattet
- Außerdem wird auch die Sonderregelung über den erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld für alle Betriebe bis zum 31.12.2021 verlängert, die bis zum 31.03.2021 mit der Kurzarbeit begonnen haben. Die Sonderregelung erlaubt, dass kein Aufbau negativer Arbeitszeitsalden erforderlich ist und nur 10% der Belegschaft eines Betriebes von dem Entgeltausfall betroffen sein müssen.

[Zusammenfassung der Beschlüsse](#)
[Informationen zu arbeitsrechtlichen Fragen](#)
[Infos zum Kurzarbeitergeld](#)

Aufruf zur Beteiligung an der Integrationsausschusswahl am 13.09.2020

Am 13.09.2020 finden in Wuppertal die Integrationsausschusswahlen statt. Der Integrationsausschuss vertritt die Interessen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Stadtrat und trägt dabei, dass eine Stadt in Vielfalt zusammenwirkt. Wir rufen vor diesem Hintergrund alle Menschen mit Einwanderungsgeschichte in Wuppertal dazu auf, von ihrem Wahlrecht bzw. von den bestehenden Möglichkeiten Gebrauch zu machen, damit der Integrationsausschuss mehr politische Kraft bekommt. Die Kandidatenliste kann in den nächsten Tagen auf der Integrationsseite eingesehen werden.

[Pressemeldung](#)
[Informationen in verschiedenen Sprachen](#)
[Integrationsportal](#)

Übersicht der psychosozialen Unterstützungsangebote in Wuppertal

Die Ausbreitung des Corona-Virus bringt vielen Ängste und Sorgen der Menschen mit sich, die auch zu psychischen Krisen führen können. Vor allem eine angeordnete Quarantäne ist für viele Menschen nicht einfach. Die Stadt bietet hier eine Übersicht über psychosoziale Unterstützungsangebote.

[Übersicht psychosoziale Unterstützungsangebote](#)



2. Informationen für (Neu)Zugewanderte, Geflüchtete und Familien

Erreichbarkeit Team Integrations- und Flüchtlingsarbeit

Das Team der Flüchtlings- und Integrationsarbeit ist über ihre persönlichen regulären Telefonnummern und Emailadressen erreichbar. Die Notfallhotline mit der Telefonnummer 0202 569 4005 ist abgeschaltet und daher nicht mehr erreichbar.

[Erreichbarkeit Fachbereich Integration](#)

Mehrsprachige Elternveranstaltung zum Thema „Sucht hat viele Gesichter“

In Kooperation mit der Drogenberatungsstelle findet eine Infoveranstaltung am 06.10.2020 um 17:00 Uhr im Haus der Integration statt. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern. In der Veranstaltung gibt es Informationen zum Thema Sucht in einfacher Sprache und mit der Möglichkeit der Übersetzung. Eltern haben die Möglichkeit, ihre offenen Fragen zu stellen. Wenn Sie interessiert sind, an der Veranstaltung teilzunehmen, können Sie sich unter Integration@stadt.wuppertal.de anmelden. Das Angebot ist kostenlos.

Neues Angebot in der Familienberatung- Offene Elterngruppe

Am 09.09.2020 startet ein offenes Gruppenangebot für Eltern in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle in der Friedrich-Ebert- Str.27 in Wuppertal. Das Angebot ist kostenlos und findet in einem vertraulichen Rahmen statt. Es richtet sich an Eltern von Kindern aller Altersstufen unter 18 Jahren, die in der Gruppe erzieherische Fragen stellen möchten. Eltern können sich austauschen Die Gruppe findet fortlaufend 14-tägig statt, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Unter dem folgenden Link erhalten Sie nähere Informationen.

[Offene Elterngruppe](#)

3. Informationen für Eltern von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren

Corona-Informationen für Kinder

In kostenlosen **Pixigeschichten** des Carlsen Verlags erhalten Kinder Antworten auf viele ihrer Fragen, die sie rund um das Thema Corona gerade haben – zum Beispiel, dass es gut ist, soviel Abstand zu halten, dass sich ein Elefant dazwischen quetschen könnte.

[Corona und der Elefantenabstand](#)
[Mission Corona](#)



4. Informationen für Eltern mit Kindern im schulpflichtigen Alter

Liebe Eltern - Wichtige Informationen für Schüler*innen, Eltern und Familien in Wuppertal

Seit dem Schulbeginn hat es an einigen Schulen Coronafälle gegeben. Umso wichtiger ist es, dass die Abstandsregeln, die Maskenpflicht und die Hygienebestimmungen in der Schule eingehalten werden.

Bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch, verdeutlichen Sie, dass die Einhaltung der Regeln wichtig ist, damit die Schulen weiterhin geöffnet bleiben können.

Sollte ihr Kind dennoch Krankheitssymptome zeigen, so können Sie wie folgt vorgehen:

1. Rufen Sie bei Ihrem Kinderarzt an und schildern die Symptome und beantworten Sie ggf. Rückfragen. Gehen Sie auf keinen Fall ohne Termin zum Kinderarzt.
2. Bei einem konkretem Verdacht kann ein Covid-Test nur auf Zustimmung des Arztes erfolgen.
3. Bei einem Verdacht und einem positiven Ergebnis ist es wichtig, dass ihr Kind zu Hause bleibt und sich von anderen Menschen fernhält.
4. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Schule Ihres Kindes oder bei den Klassenlehrer*innen zu weiteren Maßnahmen.
5. Die meisten gesunden Kinder, die sich mit dem Virus infizieren, können sich zu Hause erholen. In der Regel geht es Ihnen innerhalb von 1 oder 2 Wochen wieder besser.
6. Nach der Quarantäne sollte eine erneute telefonische Rücksprache mit dem Kinderarzt erfolgen. Erst dieser kann die Quarantäne aufheben.

[Infos Schulministerium](#)
[Weitere Infos](#)

5. Sprache, Beruf und Arbeit

Coronavirus: arbeitsrechtliche Informationen in 10 Sprachen

Auf der Seite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind die wichtigsten Antworten auf arbeitsrechtliche Fragen zu finden. Dabei werden Fragen wie „Kann ich zuhause bleiben?“ „Muss ich ins Büro, wenn die Kollegen husten?“ beantwortet.

[Arbeitsrechtliche Informationen](#)

Mehr bezahlte Krankentage zur Kinderbetreuung und Pflege

Auch für Eltern und pflegende Angehörige gibt es eine Veränderung aufgrund von Corona. Die Anzahl der Krankentage für die Betreuung von kranken Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen wird erhöht. Elternpaare können wegen der Corona-Krise das Kinderkrankengeld für jeweils fünf weitere Tage und Alleinerziehenden für zusätzliche zehn Tage in Anspruch nehmen. Wer Angehörige pflegen muss, darf künftig bis zu 20 Tage der Arbeit fernbleiben. Diese Möglichkeit besteht bis zum 31.12.2020.

[Infos bezahlte Krankentage](#)



Wiederaufnahme Integrations- und Berufssprachkurse

Seit einigen Wochen finden in Wuppertal wieder Integrations- und Berufssprachkurse statt. Es gelten weiterhin besondere Hygiene- und Schutzregelungen, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Verschiedene Unterrichtsmodelle wurden entwickelt wie zum Beispiel Präsenzunterricht in ausreichend großen Räumlichkeiten und/oder virtuelle Klassenzimmer. Die Gültigkeitsdauer von Teilnahmeberechtigungen bzw. -verpflichtungen für Berufssprachkurse wurde aufgrund der aktuellen Situation verlängert.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen des BAMF:

[Weitere Informationen](#)

Newsletter verpasst? Ältere Ausgaben, weitere Sprachen und Informationen finden Sie unter folgendem Link oder QR-Code

[Ältere Newsletter und ergänzende Informationen](#)

